

10. 7. 19.
abends 11 Uhr.

Mein Liebling!

Meiner Ankomst am Sonnabend Vormittag (ich will mit dem Zuge 9²⁵ hier abfahren) will ich einen kurzen Gruss vorausschicken. Eben erhielt ich Taimen Eilbrief. Es tut mir im Herzen leid, dass unsere Liebe für schwere Stunden bereitet hat. Aber das konnte nicht ausbleiben, und - es ist ja nur der Anfang der vielen Opfer, die Du wirst bringen müssen. So sehr ich deshalb im Anfang gezögert habe, Dein Schicksal an meines zu ketten, jetzt, wo Du Dich entschieden hast, kann ich für mich sagen: Sei tapfer und zuversichtlich, glaube an Dein Glück und an meine Liebe, lass Dich durch nichts mehr beirren. Für jedes Opfer, das Du bringst, werde ich meine Zärtlichkeit und Hingebung steigern, ich weiss, wieviel ich Dir ersetzen muss, und werde das unser ganzes Leben lang keinen Augenblick vergessen.

Ich verstehe den Schmerz Taimens Vaters sehr gut und bin weit davon entfernt zu erwarten, dass er über Taimens Wahl glücklich sein sollte. Aber er wird eines Tages erkennen - das glaube ich zuversichtlich, - dass er einen treuen und liebevollen Sohn gefunden hat. Für das grosse Opfer, das ich jetzt auch von ihm verlange, werde ich ihn durch Dankbarkeit und Anhänglichkeit entschädigen, und werde ihm kein Fremdes bleiben, wie ich es ihm heute bin. Versuche, ihm das verstehen zu lassen; Männer können sich dergleichen schlecht sagen.

So komme ich guten Mutes mit voller Hoffnung zu Euch. Meine Heiterkeit und die ruhige Gewissheit unseres Glückes wird die Schatten verjagen, die über diesen Tagen liegen. Und dann auf Wiedersehen, mein Lieb! Bald sehen wir uns wieder in die Augen, und alles ist gut.

In Liebe
Taimen
Eli

Fräulein

Grete Heilborn

Frankfurt a. d. Oder

Kuttenstr. 4.

Dr. Auerbach
Berlin - Wilmsdorf
Uhlandstr. 110/111

11